



St. Pankratius
und St. Marien

Kath. Pfarrgemeinde Gescher

GemeindeLeben

Advent/Weihnachten 2025

INHALT UND IMPRESSUM

Vorwort	Seite	3
Social Media	Seite	4
Verabschiedung von Annette Buschmann-Pliet	Seite	5
80 Jahre Kriegsende - Wiesch-Wessing-Gedenkstätte	Seite	6
Erstkommunion 2025	Seite	8
10 Jahre "Buntes Haus"	Seite	10
Pfingstlager der Messdiener	Seite	12
Bücherei	Seite	14
Kinderseite	Seite	16
Sternsinger	Seite	17
Pilgern	Seite	18
Adventswochenende für Familien	Seite	20
Weihnachtsgruß	Seite	21
Veranstaltungen	Seite	22
Nachbarn helfen Nachbarn	Seite	24
Tauftermine	Seite	26
Tauffische	Seite	27
Gemeindefahrt	Seite	28
Firmung	Seite	30
Pfadfinder	Seite	31
Pfarrreirats- und Kirchenvorstandswahl	Seite	32
GeLa - Sommerlager	Seite	34
Pastoraler Raum	Seite	36
Anzeige	Seite	37
Sondergottesdienste	Seite	38
Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	Seite	40
Adressenverzeichnis 2025	Seite	42
Wir über uns	Seite	43

Impressum

Herausgeber:
Redaktion:

Katholische Pfarrgemeinde St. Pankratius und St. Marien, Gescher
Anika van Almsick, Jutta Kock, Heike Steinbauer, Pastor Hendrik Wenning (verantwortlich),
Amrei Wies

Auflage / Verteilung:
6.000 Exemplare/Verteilung an alle kath. Haushalte in Gescher
Auslage in den Kirchen und Gemeinde-Einrichtungen

Layout u. Produktion:
ITM design GmbH, Gescher – Gescher, im November 2025

LIEBE GESCHERANER,

„Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land“ diese Liedzeile schießt mir manches Mal durch den Kopf, wenn ich am späten Nachmittag nach Hause komme und schon von Ferne die Kirchtürme unserer Stadt gegen das Abendrot erblicke. – Ein wunderbares Bild!

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts – als auch die Pankratiuskirche um ihren beeindruckenden Turm erweitert wurde – dichtete Joseph Hermann Mohr das Kirchenlied und hatte dabei den frisch fertiggestellten Kölner Dom vor Augen.

150 Jahre ist das her. Heute sieht die Welt anders aus. Heute werden Kirchen geschlossen, umgenutzt, abgerissen. Für St. Pankratius und St. Antonius besteht diese Gefahr nicht, aber dennoch stellt sich jedem von uns die Frage:

WAS BEDEUTET DIR DIE KIRCHE?



Würde Dir etwas fehlen, wenn es in Gescher kein Gotteshaus mehr gäbe; wenn Deine Kinder vom Glauben nichts mehr wüssten?

So dramatisch steht es heute. Weil wir keine Not mehr fürchten müssen, brauchen wir keine Religion, meinen viele. Ebenso wie viele meinten, dass wir keine Kasernen bräuchten, weil es lange keinen Krieg mehr gab.

Glaube, Religion und Kirche gehören zur notwendigen Infrastruktur unserer Gesellschaft. Der Glaube gibt meinem Leben einen Sinn über das Hier und Jetzt hinaus; die Religion bindet mich zurück an den Ewigen; die Kirche lässt mich gelungene Gemeinschaft erfahren.



Wenn diese Werte und Vorstellungen nicht zu einem verlorenen Kapitel unserer Gesellschaft und unseres Landes werden sollen, dann muss jetzt etwas geschehen – auch in Gescher.

Wie können wir den Glauben so feiern, dass die Menschen unserer Zeit davon berührt werden? Wie können wir unsere christliche Hoffnung so teilen, dass die Menschen unserer Zeit ein größeres Ziel für ihr Leben entdecken? Wie können wir Nächstenliebe und Barmherzigkeit so leben, dass weder die Menschen in Gescher noch andernorts Not leiden müssen?

**Haben Sie Ideen? – dann melden Sie sich.
Ich bin gespannt.**

Ihr Pastor Hendrik Wenning

KIRCHE TRIFFT COMMUNITY: AB SOFORT ONLINE

Die Pfarrgemeinde St. Pankratius und St. Marien
ist jetzt auch auf Social Media vertreten!

Ab sofort teilen wir dort Einblicke in das
Gemeindeleben, informieren über Gottesdienste,
Feste und besondere Aktionen – und freuen uns,
auch digital mit euch verbunden zu sein.

f Kath.Gescher
kath_gescher



VERABSCHIEDUNG VON ANNETTE BUSCHMANN-PLIET

VERABSCHIEDUNG VON FRAU BUSCHMANN-PLIET

Sonntag nach Fronleichnam – 6 Uhr morgens: die Fahne weht; die Silberkette sitzt; die Krone glänzt. Die Antonius-Prozession kann starten; alles ist geregelt – Annette Buschmann-Pliet hat sich darum gekümmert.

Heiligabend nach der Mitternachtsmesse
Volles Geläut zum Auszug; vor der Kirche ist heiteres Beisammensein mit Glühwein und heißem Kakao. In der Kirche müssen Wachsflächen entfernt und alles für den Morgen vorbereitet werden – Annette Buschmann-Pliet kümmert sich darum.

Seit 25 Jahren ist sie als Sakristanin an der Mariä Himmelfahrtskirche, an der Antoniuskapelle und an St. Pankratius aktiv. Die Sorge um Blumenschmuck, Kerzen und Bücher gehört ebenso zu diesem wichtigen Dienst wie das Anziehen der Messdiener und Priester, oder die Vorbereitung der Messen, Taufen, Beerdigungen und Trau-

ungen. Im Hintergrund wird die Palm-Asche für die Fastenzeit ausgesiebt, der große Adventskranz gebunden und der Ausflug für das Kirchenputzteam organisiert. Bei all diesen Dingen ist Annette Buschmann-Pliet mit Herzblut bei der Sache. Eine klare Linie zeichnet sie dabei ebenso aus wie ihr Fleiß, ihr Ordnungssinn und ihre Hilfsbereitschaft.

Auch in unserer Pfarrei hat sich im vergangenen Vierteljahrhundert vieles verändert: der allgemeine Abbruch des religiösen Lebens, unterschiedliche Pastöre, Kapläne und Pastoralreferenten, Gemeindefusion und Kirchenschließung. Davon unberührt war Annette Buschmann-Pliet bei allem rings um Kirche und Kapelle ansprechbar, gerne zu einem Gefallen bereit und immer fest im Glauben.



Nun geht sie in Rente.

**Wir sagen: Danke,
liebe Frau Buschmann-Pliet!**



80 JAHRE KRIEGSENDE

WIESCH-WESSING- GEDENKSTÄTTE

Am Schützenplatz in Pröbsting findet sich ein kleines Kapellchen, das wir heute vorstellen möchten. Die Idee zur Errichtung dieser Gedenkstätte hatte der gebürtige Tungerloh-Pröbstinger Geistliche Dr. Bernhard Bendfeld. Ihm war es ein Herzensanliegen die Verehrung der beiden Priester Wiesch und Wessing so in Erinnerung zu halten.

Johann-Bernhard Wiesch, geboren am 24. August 1766, war Lehrer und wurde im Jahr 1811 zum Priester geweiht. Zunächst war er Kaplan in Gescher, wurde für ein Jahr Pfarrverwalter in Ramsdorf und kehrte schließlich nach Gescher zurück. Den Schuldienst übte er immer neben seinen Priesterpflichten aus.

Dechant August Wessing, geboren am 18. Januar 1880 in Tungerloh-Pröbsting, wurde am 25. Mai 1907 (Pfingsten) zum Priester geweiht. Kaplan war er in Recklinghausen-Süd und Lüdinghausen. Schon während des Theologiestudiums lernte er die polnische Sprache. Die Semesterferien nutzte er, um in Polen seine Sprachkenntnisse zu vertiefen. Als Priester war August Wessing für alle Gläubigen ansprechbar und kümmerte sich gerade auch um die ausländische Arbeiter und wurde darum in Recklinghausen „Polenkaplan“ genannt. 1924 kam seine Versetzung nach Lüdinghausen. Im Jahr 1932 wurde August Wessing zum Pfarrer von Hoetmar ernannt. 1939 folgte dann die Ernennung zum Dechant des Dekanates Freckenhorst.

Weil er einer ukrainischen Zwangsarbeiterin geholfen hatte, wurde Dechant August Wessing am 19. Juli 1942 verhaftet, nach Münster ins Gerichtsgefängnis gebracht und am 29. September ins KZ Dachau überstellt. Am 4. März 1945 starb Dechant August Wessing dort an Flecktyphus. Der Bischof von Münster, Clemens-August Graf von Galen, selbst hat bald nach dem Kriegsende das Seelenamt für ihn in der Pfarrkirche zu Hoetmar gelesen. In der Predigt würdigte er Wessings Standfestigkeit im Glauben und seine Hilfsbereitschaft für die Bedürftigen. Der Bischof sagte ausdrücklich:

“Betet nicht für Dechant August Wessing sondern zu ihm. Er ist der Heilige von Dachau“.

Dieser Verehrung „des Heiligen von Dachau“ ist die Gedenkstätte in Tgl.-Pröbsting ebenso gewidmet wie der dankbaren Erinnerung an den Lehrer und Prieser Johann-Bernhard Wiesch.

Regelmäßige Termine:

Februar: Mitgliederversammlung am letzten Donnerstag des Monats

März: Andacht zum Sterbetag von Dechant August Wessing

Mai: große Maiandacht am Pfingstmontag oder am Sonntag vor Himmelfahrt

September: Heilige Messe für die verstorbenen Geistlichen und alle verstorbenen Mitglieder des Vereins

Die Gedenkstätte ist täglich geöffnet und lädt ebenso zur Auseinandersetzung mit der Geschichte wie zum Gebet ein.

Auch in Hoetmar wird Dechant Wessing als „Heiliger von Dachau“ sehr verehrt. Zum 80. Todestag fand in diesem Jahr vor dem Friedhofskreuz, in dem seine Urne steht, eine bewegende Andacht statt, bei der alle Teilnehmer eine Kerze vor dem Kreuz aufstellten. Im Anschluss wurde in der gut gefüllten Lambertuskirche die Heilige Messe gefeiert, an der auch zahlreiche Gescheraner teilnahmen.



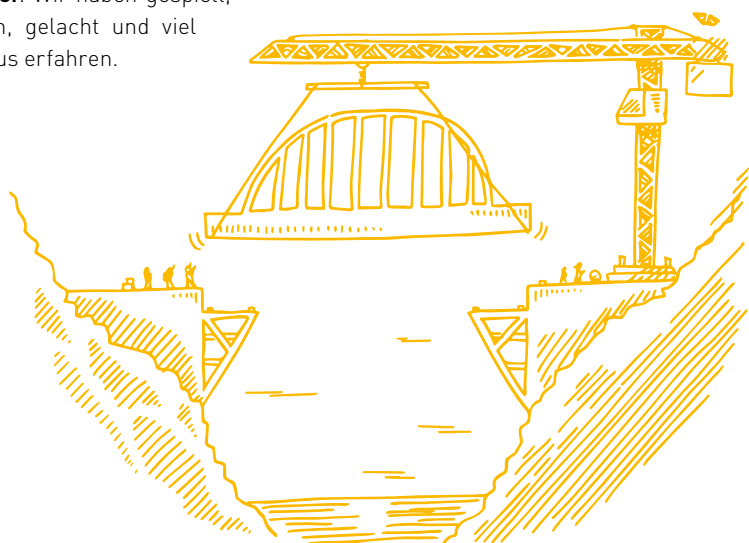
ABENTEUER ERSTKOMMUNION- MIT JESUS BRÜCKEN BAUEN!

83 Kinder wurden in diesem Jahr zur Ersten Heiligen Kommunion geführt. Zwei davon - Keke Kröger und Lea Bönning - berichten uns von ihren Eindrücken:

Ich musste mich selbst auf den Weg zur **Anmeldung** machen und so war ich mit dabei – in meinem Abenteuer als Erstkommunion-kind. Eingeladen waren wir an einem ersten Termin in unserer Farbgruppe die **Kirche kennenzulernen** und eine Gruppenkerze zu gestalten.

Im ersten **Gottesdienst** lernte ich unser Thema „Mit Jesus Brücken bauen“ und das Mottolied genauer kennen und wurde durch einen Stein mit meinem Foto ein Teil im Erstkommunionbild.

Ein erstes Highlight war dann ein ganzes **Wochenende im Kloster Frenswegen oder in Gescher**. Wir haben gespielt, gesungen, gelacht und viel über Jesus erfahren.



Im zweiten Gottesdienst bin ich mit Wasser aus dem Jordan gesegnet und so bewusst Teil der christlichen Gemeinschaft geworden. Und im **Erstkommunionbild** waren alle Steine plötzlich zu einer Brücke gebaut.

In der **Feier der Versöhnung** war es toll zu erleben, dass es erlaubt ist auch mal einen Fehler zu machen und das einem dann verziehen wird.

Ein Herz habe ich zum dritten Gottesdienst mitgebracht, ich durfte aufschreiben was mir Halt und Kraft gibt, und mich so symbolisch auch auf der Brücke hält.



Und dann gab es auch schon den Startschuss Körner einzupflanzen- ganz neugierig konnte ich jeden Tag beobachten, wie daraus Weizen wurde.

Den ganzen Tag zum Thema **Brot und Wein** habe ich genutzt, um selbst Korn zu mahlen und Trauben zu pressen und auch ein Brot zu backen.

In einem Staffellauf im vierten Gottesdienst zu Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Vergebung konnte ich Kirche ganz aktiv erleben.

Bei schönstem Wetter durfte ich mich wie Jesus auf dem **Weg nach Emmaus** machen und erst als er mit mir das Brot geteilt hat, habe ich ihn, genau wie die Jünger, erkannt.

Und dann war er auf einmal da - der Tag meiner Erstkommunion. Obwohl es bereits am Abend eine Einstimmung gab, war ich ganz schön aufgeregt.

Ein wunderschöner Gottesdienst mit toller Musik und Dekoration hat meinen Tag unvergesslich gemacht. Der Moment indem die **Himmelsleiter** empor gezogen wurde war genauso aufregend wie mein erster Empfang der Hostie. Daran werde ich noch lange zurückdenken.

Und wie geht es weiter- na klar bin ich bei den Messdienern!

Keke Kröger und Lea Bönning

JUBILÄUM - FLÜCHTLINGSHILFE



Seit 10 Jahren besteht die Flüchtlingshilfe Gescher, bekannt unter dem Namen: Das Bunte Haus, zurzeit beheimatet im Treff 13 in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde.

Für uns ehrenamtlichen Mitarbeiter des Bunten Hauses ist es klar, dass fast niemand auf der Welt freiwillig seine Familie verlässt, um sich in einem völlig fremden Land zurechtzufinden. Viele der ankommenden Menschen sind schwer traumatisiert. Sie wissen nicht, was sie erwartet, wie sie von den ihnen fremden Menschen in einer unbekannten Kultur und Religion aufgenommen werden –

und wie ihr Leben weitergehen kann. Sie brauchen Unterstützung im täglichen Leben. Dazu gehören vertrauensbildende Gespräche in gastfreundlicher, gemütlicher Atmosphäre, wo man sich öffnen kann, und sich mit seinen persönlichen Anliegen und Sorgen gut aufgehoben weiß. Familien und Einzelpersonen kommen zu uns und bitten um Unterstützung und Begleitung bei der Sprach- und Arbeitsvermittlung, in



Kindergarten- und Schulangelegenheiten, bei behördlichen und gesundheitlichen Besonderheiten und persönlichen Konflikten. Auch außerhalb des Bunten Hauses sind wir Ehrenamtlichen bei solchen Fragen zuverlässig erreichbar. Im Laufe der Zeit sind freundschaftliche und stabile Beziehungen entstanden.

Manchmal geht es auch lustig und heiter zu im Bunte Haus. Dann wird gespielt, gesungen, gelacht und gefeiert oder Ausflüge gemacht.

Es lohnt sich, bei der Flüchtlingshilfe mitzumachen, denn es gibt zahlreiche positive

Beispiele gelungener Integration. Es zeigt sich, dass die jahrelange Begleitung inner- und außerhalb des Bunten Hauses Früchte trägt, z.B. bei erfolgreicher Schulausbildung, dauerhaften Arbeitsverhältnissen und positiver Entwicklung in persönlichen Lebens- und Familiensituationen oder einfach in netten Kontakten.

So möchten wir Sie ermuntern, auch mitzumachen. Jeden Mittwochnachmittag zwischen 16 und 18 Uhr sind wir abwechselnd im Bunte Haus.

Kommen Sie doch mal rein!

Maria Schüttert





PFINGSTLAGER DER MESSDIENER

WIR BEFINDEN UNS IM JAHRE 2025 N.CHR. GANZ GESCHER IST VON RÖMERN BESETZT...

Ganz Gescher? Nein! Ein von unbeugsamen Messdienern bevölkertes Pfingstlager hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten.

Am Samstagmorgen ging es wie jedes Jahr los ins Pfingstlager. Doch ein kleiner Unterschied erwartete die Teilnehmer dieses Jahr. Es sah danach aus, als würde uns der Himmel auf den Kopf fallen und so blieben die Zelte eingepackt und das Lagerfeuer aus. Der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch und es wurde sich mir nichts dir nichts im Haus der Begegnung eingerichtet. Schnell machte man sich im gallischen Dorf bekannt. Asterix, Obelix, Miraculix und Idefix nahmen die neuen Bewohner herzlich bei sich auf und standen ihnen zur Seite. Am Nachmittag waren die Gallier das erste Mal richtig gefordert und mussten **Zutaten für den**

Zaubertrank besorgen. Diese konnten in vielen Minispielen ergattert werden. Aber Achtung: auch die Römer waren unterwegs und versuchten die Zutaten zu konfiszieren. Doch unsere Helden wussten die Gegenstände zu verstecken und an den Kontrollen vorbei zu schmuggeln. Nachdem Miraculix genug Zutaten erhalten hatte, wurde sich erstmal beim Abendessen gestärkt. Mit neuer Energie konnten die jungen Gallier nun unter Beweis stellen, dass sie auch würdig waren, das Dorf gegen die Römer zu verteidigen. In den Kleingruppen Asterix, Obelix, Miraculix und Idefix ging es dann daran sich im **Hinkelstein Werfen, Wildschwein Jagen und**

PFINGSTLAGER DER MESSDIENER

Speer Werfen zu beweisen und sich mit den alteingesessenen gallischen Bewohnern zu messen. Auch wurde das Wissen über Asterix und Obelix und ihre Geschichten getestet und in einer abschließenden Schnitzeljagd erwiesen sich alle als geeignete Gallier. Erschöpft ging es nun in Richtung der Betten, doch war es wirklich schon Zeit sich schlafen zu legen? Für viele hieß es noch warm einpacken und fertig machen für die **Nachtwanderung**. Durch die Finsternis hindurch ging es vorbei an gruseliger Orgelmusik, Nebelhörnern und unheimlichen Gestalten. Die jungen Gallier fürchteten sich aber nicht und schafften es zurück zum Dorf. Nach einem warmen Kakao und einem Stück Kuchen ging es aber wirklich ins wohlverdiente Bett.

Am nächsten Morgen hieß es nach dem Frühstück **„Gallien in Not“**, denn die Römer waren bereit zum Angriff. Unter den Galliern aber gab es Streit und sie waren nicht bereit, ihr Dorf zu verteidigen. Nun ging es daran die Probleme zu lösen und die Streithähne wieder zu versöhnen. Im Nu hatten sich Asterix und Obelix wieder vertragen, Miraculix hatte seinen Kochlöffel wieder, um Zaubertrank zu brauen, und Verleihnix und Automatrix hatten schnell wieder raus, wem

es eigentlich an den Kragen gehen sollte. Am Nachmittag ging es dann doch noch **auf große Fahrt** und das Umland wurde erkundet, aber natürlich nicht ohne Ziel und Aufgabe und den ein oder anderen Römer, der ihnen über den Weg lief. Und wieder erwiesen sich unsere jungen Gallier als unumstößlich: mit vereinter Muskelkraft und Gehirnschmalz kamen sie sicher aber auch erschöpft zurück ins Dorf, wo es jetzt schon wieder **„Tasche packen“** hieß. Das Pfingstlager endete - aufgrund der besonderen Umstände in diesem Jahr - zwar ohne Zeltabbau und Lagerfeuer, aber dennoch mit einem großen Festmahl am Sonntagabend. Es wurde ordentlich rein gehauen, die besten Geschichten nochmal zum Besten gegeben und mit einer kleinen Disco klang der Abend dann langsam aus.

Abschließend danken wir allen, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt und das Lager möglich gemacht haben.

Ave und bis zum nächsten Jahr.

Dominik Efting



DIE NEUE TONIEBOX 2 - AUCH IN DER BÜCHEREI!

Die beliebte Toniebox wurde überarbeitet und hat viele neue Funktionen dazubekommen, aber das Wichtigste ist, dass alle alten Funktionen erhalten geblieben sind. Außerdem können auf der Toniebox 2 auch alle bisher erschienenen Tonies gehört werden.

Die Toniebox 2 hat jetzt 32 GB Speicher, wird über ein USB-C-Kabel geladen, einen integrierten Lichtwecker (zum sanften Wecken des Kindes, erst mit Licht und anschließend mit einer Melodie), ist außerdem kompatibel mit Bluetooth-Kopfhörern und alle Funktionen können die Eltern über eine App steuern. So kann man den Wecker aktivieren, die Lautstärke regeln, den Gute-Nacht-Modus einstellen und die Akkuleistung ablesen. Damit bietet sie eine Menge Komfort und Kontrolle.

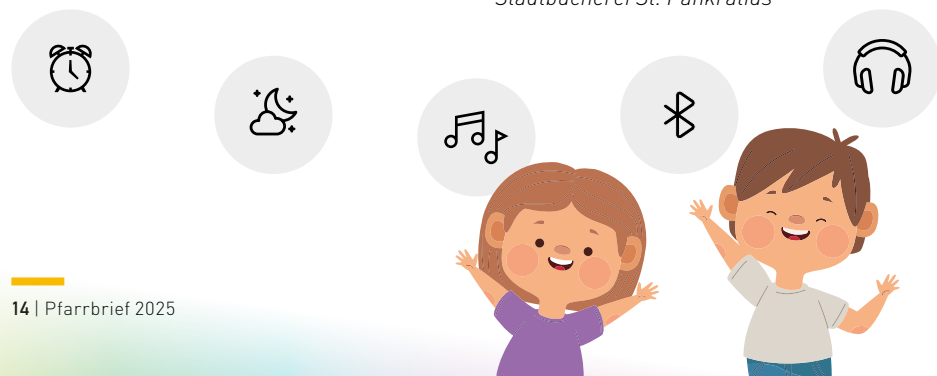


Tonieplay-Spiele gibt es im Moment für Kinder von 3 bis etwa 7 Jahren. Aber

auch da werden künftig immer neue Spiele erscheinen, und natürlich werden auch neue Tonie-Hörfiguren veröffentlicht, die mit beiden Boxen kompatibel sind. Von der

Toniebox 1 haben wir zwei Exemplare in der Ausleihe und auch von der neuen Toniebox 2 sind wir begeistert!!!

Britta Wantia-Hovestadt
Stadtbücherei St. Pankratius



DIE SCHÖNSTEN E-BIKE-TOUREN

Jeder Zweite im Münsterland besitzt ein E-Bike, daher möchte ich an dieser Stelle gerne zwei neue Radwanderführer empfehlen, die neben vielen anderen Reiseführern in der Bücherei ausgeliehen werden können. Im ersten Buch „Die 25 schönsten E-Bike-Touren im Münsterland“ werden 25 Rundtouren vorgestellt. Unsere Parklandschaft mit ihren Äckern und Wallhecken gehört zu den idealen Gebieten in Deutschland, um Fahrradtouren zu planen. Die Touren führen entlang gut ausgeschilderter Knotenpunkte zu den schönsten Wasserschlössern, Kirchen, Windmühlen und Museen. Auch seltene Handwerkskunst und Orte mit Geschichte werden im Buch beschrieben. Sogar Gescher mit dem Glockenguss ist Thema einer Radtour. Angegebener Startpunkt ist zwar Coesfeld, aber bei einer Rundtour kann man ja überall einsteigen. Die Tour ist 47 km lang und führt ab Coesfeld über Gescher, Velen und Hochmoor. Im Reiseführer werden die besonderen Etappenziele z.B. Wasserschloss Velen kurz erklärt. **Diese Tour schaffe ich auch mit meinem Bio-Bike.**

Die anderen Touren sind 25-59 km lang. Wenn die Startpunkte an einem Bahnhof liegen, dann sind sie ohne Treppen, mit Aufzügen oder Rampen nutzbar. Auch Ladestationen für die Akkus und Wohnmobilstellplätze werden erwähnt.

Im zweiten Buch „Die 25 schönsten E-Bike-Touren im Osnabrücker Land und Emsland“ führen die Strecken- und Rundtouren am Wasser, an ehemaligen Moorlandschaften und an Hügellandschaften vorbei. Die Touren sind 37-70 km lang, passend für einen Tagesausflug. Start- und Zielpunkte sind jeweils an einem Bahnhof, so dass man mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen kann. Wie auch im ersten Reiseführer wird genau bei jeder Tour beschrieben:

**Was erwartet mich? Wie komm ich hin?
Was muss ich sehen? Wo tank ich auf?**

Die 25 ausgewählten Touren führen zu den schönsten Sehenswürdigkeiten, zu historischen Stadtkernen und stolzen Bauerhöfen, zu Schlössern und Kirchen. Zahlreiche Museen berichten von der Geschichte vor Ort z.B. über die Varusschlacht und den Westfälischen Frieden. Die Tracks zu allen Touren gibt es kostenfrei zum Download. Viele Touren der Reiseführer sind auch mit einem normalen Fahrrad zu schaffen. Mir gefällt besonders, dass man die Touren abkürzen oder verbinden kann und sie immer an besonderen Orten vorbeiführen.

Iris Huster
Stadtbücherei
St. Pankratius



DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE



Dieses Bild wartet auf deine bunten Farben – male es nach Lust und Laune aus!



STERNSINGERAKTION AM 4. JANUAR 2026

STERNSINGER

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion 2026 auf Hochtouren. Am Sonntag, den 04.01.2026 werden wieder zahlreiche Jungen und Mädchen in leuchtenden Gewänder durch Geschers Straßen ziehen, den Segen in die Häuser tragen und Spenden für Kinder in Not sammeln.

Unter dem Motto „Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“ werden weltweit Kinder für Kinder in Not Spenden sammeln.

Zur Anmeldung werden Anmeldebögen in den örtlichen Schulen und öffentlichen Räumen ausgelegt. Anmeldeschluss ist der 14.11.2025. Wunschstraßen können angegeben werden und bei Mehrfachnennungen entscheidet das Los. Vormerken sollten sich die potenziellen Sternsinger bereits den 22.11.2025, 9:30 Uhr, zur Gewandausgabe.

Auch wird dann der Film mit Willi Weitzel „Willi in Bangladesch“ in der Pankratiuskirche zum Jahresthema gezeigt und die Texte werden eingeübt. Die Gewänder werden anschließend im Treff 13 ausgegeben.



Weitere Informationen zur Aktion auf der Homepage
www.sternsinger.de

Seid dabei! Seid ein Segen!

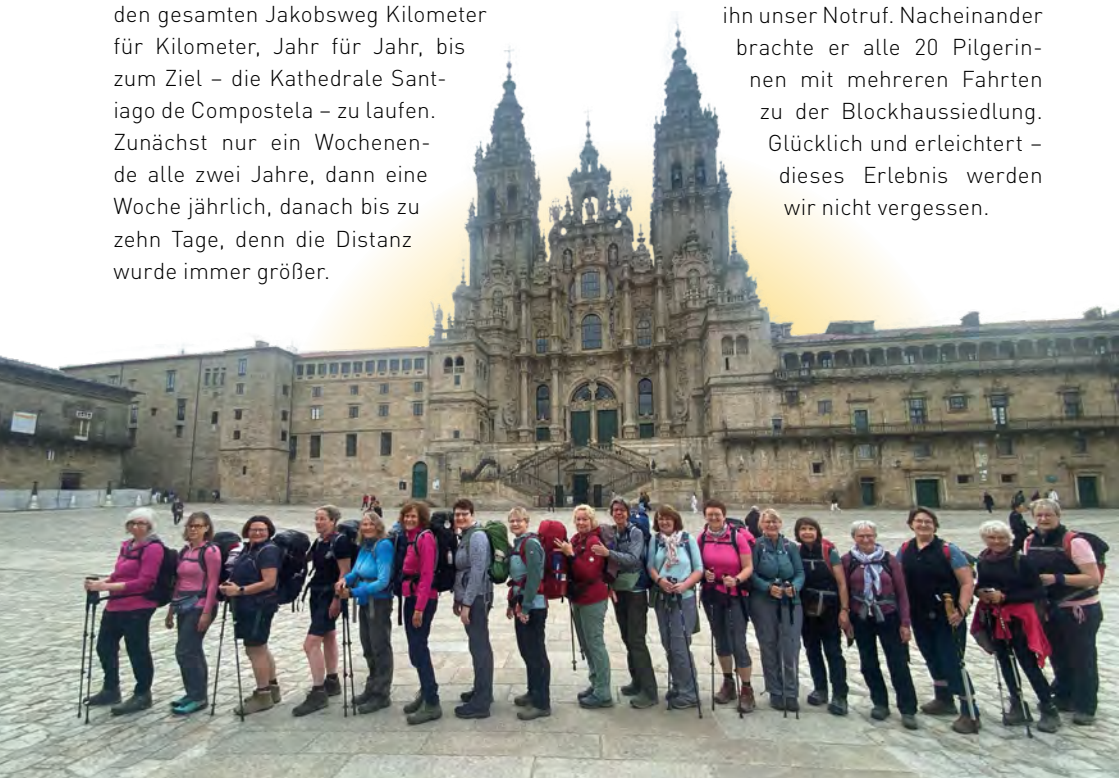
Verändere die Welt –
werde Sternsinger!

WIR SIND DANN MAL WEG... UND JETZT ANGEKOMMEN!

Nach 15 Jahren Pilgertum haben wir, 18 Frauen aus Gescher, unser Ziel in diesem Jahr erreicht: Santiago de Compostela. Sogar bis zum Kap Finisterre – „Das Ende der Welt“ – ging unser Weg.

Insgesamt sind wir in diesen Jahren ca. 1033 km gelaufen, aber wahrscheinlich noch einige Kilometer zusätzlich, da wir nicht immer den richtigen Weg fanden. Begonnen hat alles im Jahre 2010 als offene Wandergruppe der kfd-Frauen im Bergischen Land in Wermelskirchen, für ein Wochenende. Schon diese erste Etappe sorgte für Begeisterung, so wurde beschlossen, den gesamten Jakobsweg Kilometer für Kilometer, Jahr für Jahr, bis zum Ziel – die Kathedrale Santiago de Compostela – zu laufen. Zunächst nur ein Wochenende alle zwei Jahre, dann eine Woche jährlich, danach bis zu zehn Tage, denn die Distanz wurde immer größer.

Der Weg führte über Köln, Aachen, Lüttich, Paris, Chartres bis kurz vor Bordeaux, mit Pausen in Metz und Taizé. Nicht immer pilgerten wir auf dem richtigen Weg, haben die Jakobsmuschel am Wegesrand übersehen und fanden uns dann zum Beispiel eines Abends 15 km von unserer Herberge entfernt. Wie ein Wunder kam es uns da vor: total erschöpft und fußmüde hielt plötzlich ein Auto mit einem Kfz-Zeichen BOR-... vor uns, mitten in einem kleinen belgischen Dorf. Manni Blesenkemper hatte in einer Ferienanlage, unserer nächsten Unterkunft, bei einem Kaffee auf uns gewartet, um abends für uns zu grillen. Dort erreichte ihn unser Notruf. Nacheinander brachte er alle 20 Pilgerinnen mit mehreren Fahrten zu der Blockhaussiedlung. Glücklicherweise erleichtert – dieses Erlebnis werden wir nicht vergessen.



Seitdem wurden wir von Hans, unserem Busfahrer, begleitet bzw. gefahren. Die Coronazeit hat auch uns ausgebremst. In diesen Jahren haben wir im Teutoburger Wald, in den Baumbergen und am Moselsteig für die anstehenden Höhenmeter der Pyrenäen trainiert.

Im Jahr 2023 brachte uns Hans mit seinem Bus bis nach Südfrankreich; ab da waren wir auf uns alleine gestellt. Diese Etappe über die Pyrenäen war eine anstrengende, herausfordernde Aufgabe für uns.

Aber auch das macht das eigentliche Pilgern aus: sich beim Laufen seinen Gedanken hinzugeben. In den letzten beiden Jahren flogen wir für die letzten Streckenabschnitte nach Spanien, um den Weg zu vollenden. Wunderschöne Landschaften, spirituelle Impulse, aufregende Erlebnisse, vertraute Gespräche und viel Freude an der guten Gemeinschaft prägten den Weg in all diesen Jahren.

Als wir den Platz vor der Kathedrale in Santiago de Compostela erreichten, war das so ein ergreifender, fantastischer Moment für uns, dass wir uns glücklich weinend, lachend umarmten. „Bon Camino“ – wir sind angekommen.

Wir saßen noch stundenlang auf dem Platz, den Moment begreifend, ließen die letzten Jahre und Ereignisse an uns vorbeiziehen. Die aktuellen Nachrichten über den zeitgleichen, großen Stromausfall in Spanien gingen an uns vorbei. Erst im Hotel, wo alles mit Kerzen beleuchtet wurde, bemerkten



wir die Notlage. Nichts funktionierte – ein weiteres Abenteuer für uns. Im Ort alles geschlossen, alles dunkel, kein Telefon, kein Netz. Wieder zeigte sich die Stärke der Gemeinschaft: mit Brot, Wein, Käse und Obst machten wir es uns in der Lobby des Hotels gemütlich.

Unser Weg war noch nicht zu Ende; wir pilgerten noch bis zum Kap Finisterre, das uns mit einer überwältigenden Aussicht über die Küste und den Atlantik belohnte.

Wir danken an dieser Stelle im Namen aller kfd-Pilgerinnen für die großartige Organisation, die vielen Überraschungen und Impulse dem Orga-Team. Bis zuletzt wurde alles perfekt geplant und wir sind voll Vertrauen mitgefahren. Einig sind wir darin, dass wir das Abenteuer fortsetzen, mit dieser Gruppe weiterlaufen ... und sind dann mal wieder weg.

Susanne Rensinghoff, Amrei Wies, Jutta Kock



ADVENTSWOCHENENDE FÜR FAMILIEN



EINE BESONDERE AUSZEIT FÜR FAMILIEN IM ADVENT



Seit nun 20 Jahren lädt ein Vorbereitungsteam Familien zu einem Wochenende im Advent in das ehemalige Kloster Frenswegen bei Nordhorn ein.

Von Freitag- bis Sonntagnachmittag zieht sich dann ein Thema wie ein roter Faden durch das Wochenende und lässt die Teilnehmenden vom manchmal stressigen Alltag abtauchen und eintauchen in eine besondere Atmosphäre der Ruhe, die eine intensive Vorbereitung auf Weihnachten möglich macht.

Das Thema aus dem letzten Jahr "Geboren für uns im Stall" ermutigte dazu, sich auf verschiedenste Weise dem Geheimnis von

Weihnachten zu nähern. Es gab unterschiedliche Angebote, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und auch am Samstagnachmittag Gelegenheit, gemeinsam in den Familien Zeit zu verbringen.

Der Gottesdienst am Samstagabend lud ein, gemeinsam den Glauben zu feiern, alles vom Tag zusammenzutragen und die am Nachmittag gestalteten Kerzen zu segnen. Ein Highlight, wie in jedem Jahr, war anschließend wieder das Fantasyspiel auf den Klosterfluren, bei dem gewöhnliche und ungewöhnlich Menschen Hilfe brauchen, versöhnt werden wollen oder etwas Wichtiges zu sagen haben. Diesmal mussten die Familienteams den Stern aus der Krippe finden und wieder zum Leuchten bringen. Und nicht nur der Stern hat dann am Ende des Abends gestrahlt.

Nach viel nachdenklicher, aber auch geselliger Zeit endete das Wochenende am Sonntagnachmittag mit den Worten, na dann bis nächstes Jahr hier in Frenswegen..."

*Andrea Wewers-Brüggemann
und Eva Bönning*

WEIHNACHTSGRÜSS

DANKE SCHÖN ...

Liebe Ehrenamtliche,

auch an diesem Weihnachtsfest werden viele, viele Kerzen in unserer Pankratiuskirche brennen. Ihr Schein vertreibt nicht nur die Dunkelheit, sondern gibt uns das gute Gefühl zu Hause und geborgen zu sein.

Manchmal denke ich bei all den Lichtern an das Wort Jesu „IHR SEID DAS LICHT DER WELT.“ Damit sind Sie, liebe Ehrenamtliche, gemeint. Durch Ihren Einsatz, Ihr Engagement, Ihren Glauben machen Sie diese Welt, diese Kirche, diese Gemeinde immer heller. Ohne Sie wäre es dunkel rund um unsere Kirche. Darum danke ich Ihnen für all die Zeit und Kraft, die Geduld oder

auch die Freude, die Sie im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde eingebracht haben.

Wenn Sie an diesem Fest die Gottesdienste besuchen, die vielen Kerzen sehen und die Atmosphäre genießen, dann lassen Sie es sich ruhig auf der Zunge zergehen: „Auch und gerade du bist das Licht der Welt.“ Du lässt unsere Kirche strahlen. Du machst diese Welt heller.

DU BIST DAS LICHT DER WELT!

Ihr Pastor Hendrik Wenning



VERANSTALTUNGEN 2025/26

OFFEN FÜR ALLE

Veranstalter / Datum	Zeit	Angebot
Katholische Gemeinde:		
Samstag, 17.01.26	09.00 Uhr	Patronatsfest St. Antonius
Aschermittwoch, 19.02.26	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschekreuz
Palmsonntag, 29.03.26	10.45 Uhr	Palmweihe auf der AWH-Wiese
Karfreitag, 03.04.26	05.00 Uhr	"Zu Fuß nach Gerleve"
	10.00 Uhr	„Kreuzweg auf Rädern“
Ostersonntag, 05.04.26	19.00 Uhr	Osterfeuer bei Vens-Hilbt in Tgl. Pröbsting
Dienstag, 12.05.26	19.00 Uhr	Patronatsfest St. Pankratius
Sonntag, 07.06.26	06.00 Uhr	Antonius-Prozession
Samstag, 15.08.26		Annaberg Wallfahrt
Samstag, 26.09.26	15.00 Uhr	Erntedank, ök. Erntedank-Gottesdienst der Nachbarschaften auf dem Museumshof
Sonntag, 04.10.26	10.00 Uhr	Plattdeutsche Messe
Sonntag, 01.11.26	14.30 Uhr	Allerheiligen, Gräbersegnung auf dem Friedhof in Tungerloh
Sonntag, 01.11.26	15.30 Uhr	Allerheiligen, Gräbersegnung auf dem Friedhof in Gescher
Montag, 02.11.25	19.00 Uhr	Allerseelen, Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres
ökumenische Termine:		
Sonntag, 14.12.2025		Sternenkinder-Gottesdienst
Donnerstag, 01.01.2026		ökum. Neujahrgottesdienst mit Sektempfang
Samstag, 17.01.2026	17 - 21.30 Uhr	Nacht der Offenen Kirche, kath. und evangelische Kirche
Freitag, 13.02.2026		Kirchenkabarett, Kartenvorverkauf ab 1. Dezember
Freitag, 20.03.2026		Kirchen-Quiz
DPSG Pfadfinder:		
Samstag, 23. bis 25.05.2026		Pfingstlager
Sonntag, 26.07. bis 02.08.2026		Sommerlager

Veranstalter / Datum	Zeit	Angebot
Kolpingjugend:		
Sonntag, 22.02.26	15.00 Uhr	Kinderkino im Haus der Begegnung
Sonntag, 22.03.26		Osterkerzen basteln
Palmwochenende, 28./29.03.26		Kerzenverkauf nach den Messen
Donnerstag, 27.08.26		Fahrt in den Movie Park
Sonntag, 08.11.26	15.00 Uhr	Kinderkino im Haus der Begegnung
Messdiener:		
Samstag, 10.01.2026		Weihnachtsbaumaktion
Samstag, 04.04.2026		Ostereieraktion
Samstag, 23. bis 25.05.2026		Pfingstlager
Sonntag, 18. bis 24.10.2026		Herbstlager
Sternsinger:		
Sonntag, 04.01.2026	09.00 Uhr	Aussende-Gottesdienst, Sternsinger sammeln
Samstag, 10.01.2026		Gewandrückgabe im HdB
Konzerte:		
14.12.2025		Kirchenmusikalische Andacht mit dem Vokalensemble (Leitung: Reinhard Mensing)
Familiengottesdienste der Erstkommunionkinder:		
Sonntag, 30.11.2025	11.15 Uhr	
Sonntag, 11.01.2026	11.15 Uhr	
Sonntag, 22.02.2026	11.15 Uhr	
Sonntag, 15.03.2026	11.15 Uhr	
03.05. / 10.05. / 14.05.26	10.00 Uhr, feierliche Erstkommunion	
Termine Firmung:		
Sonntag, 22.03.2026	10.00 Uhr, Firmfeier mit Weihbischof Christoph Hegge	
Ferienlager:		
Termin Sommerlager: 16. bis 27. August 2026 nach Belecke		
Gemeindefahrt:		
16.05.2026 – 23.05.2026 nach Südtirol		

NACHBARN HELFEN NACHBARN – WIE GEHT DAS?

Nachbarn helfen Nachbarn ist eine Initiative der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden und der Stadt Gescher.

Begonnen hat die Aktion mit einer Fortbildung des Diözesancaritasverbandes Münster (Leitung Professor Dr. Werner Springer) von 1996 -1998 . Diese Fortbildung wurde erstmals im Bistum Münster für Ehren- und Hauptamtliche der Caritas unter dem Titel: Lebensweltorientierte soziale Arbeit in Gemeinden, Stadtteilen und Caritasverbänden angeboten. Ziel dieser Fortbildung war es, ein Projekt in der Gemeinde zu installieren.

Da stellte sich die Frage: gibt es in Gescher Menschen, die am Existenzminimum leben müssen? Gibt es – hier bei uns in Gescher – auch soziale Not – oder gar versteckte Armut? Die Idee, hinter die gute Fassade zu schauen und Menschen konfessionsübergreifend zu helfen, da wo die Not am größten ist, war geboren. Mitstreiter waren schnell gefunden, da die Kirchengemeinden in Gescher schon einige Jahre zuvor die Gemeindecaritas auf ökumenische Füße gestellt hatten. Denn ja, es gibt hier in Gescher soziale Not und versteckte Armut. Mitmenschen, die plötzlich und unvorbereitet am Existenzminimum leben müssen.

Verlust des Arbeitsplatzes, Unfall, Krankheit, Altersarmut, u.s.w. sind Kriterien, die in die Hilfsbedürftigkeit führen können. Das Klientel der hilfesuchenden Mitmenschen ist vielschichtig. Junge Familien, Alleinerziehende, Alleinstehende oder alte Menschen. Viele schämen sich zumeist und teilen sich niemandem mit. Man funktioniert einfach weiter – in der Nachbarschaft, im Kegelclub, im Stammtisch, bis es nicht mehr möglich ist und man sich -oftmals aus finanziellen Gründen – zurückzieht.

Oft ratlos stehen Freunde oder Familie dem Geschehen gegenüber und können mit der Wesensveränderung nicht umgehen. Was dann? Wir bieten an, sich über das Pfarrbüro oder direkt bei uns zu melden. In einem ersten Gespräch, oft auch telefonisch, helfen wir umgehend und direkt bei plötzlichen Problemen ... Ein Fallbeispiel: wenn der Kühlschrank leer ist und kein Geld mehr flüssig ist. Dann sind zunächst Kinder die großen Leidtragenden. Windeln und Kindernahrung können nicht mehr besorgt werden.



Es kann schnell und unbürokratisch geholfen werden: mit einem Einkaufsgutschein von 25€. Dieser ist bei einem bestimmten Supermarkt einzulösen - allerdings zweckgebunden für Lebensmittel, nicht für Genussmittel wie Alkohol oder Tabak. Danach wird unmittelbar der Fachdienst der Caritas oder der Diakonie eingeschaltet und professionelle Hilfe angeboten. Wichtig ist, dass die Probleme an der Wurzel angefasst werden und das Ganze nicht zu einem Fass ohne Boden wird. Hilfe zur Selbsthilfe, Lösungen aufzeigen, wieder normal leben können ... das ist unser Ziel. Nachbarn helfen Nachbarn erhält von den professionellen Stellen eine Rückmeldung, ob weitere finanzielle Hilfe notwendig ist.

Leider kommt es auch immer wieder vor, dass sich Personen melden, denen es nur um Bargeld geht. Die Begründung ist oft fadenscheinig und darauf können wir nicht eingehen. Bedürftige, die nicht bereit sind, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben keinen weiteren Anspruch auf Hilfe von Nachbarn helfen Nachbarn.

Altersarmut ist auch in Gescher ein großes Thema, welches leicht übersehen wird.

In unseren Altenheimen leben viele Menschen, denen außer einem kleinen Taschengeld nicht mehr viel vergönnt ist. Oftmals bitten Pflegedienste um Hilfe, wenn es um

Spendenquittungen können im Pfarrbüro ausgestellt werden.

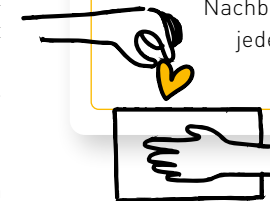
Spendenkonto:

Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE33401545300035699826

BIC: WELADE3WXXX

Spenden für „Nachbarn helfen Nachbarn“ können auch zu jeder Zeit am Pfarrbüro abgegeben werden.



spezielle Pflegebedarfe geht, die die Krankenkassen nicht mehr übernehmen. Zu Weihnachten bekommen alte und kranke Mitmenschen aus der Gemeinde – nach Rücksprache mit der Heimleitung – eine kleine finanzielle Unterstützung. Der Bedarf bei uns ist groß, aber in Gescher gibt es schon seit vielen Jahren ein gut funktionierendes Netzwerk von Hilfsangeboten. Das Kaufhaus No10 und die Tafel sind bei der Bewältigung der großen Aufgaben eine wertvolle Unterstützung.

Wir bitten auch weiterhin um Spenden. Viele Nachbarschaften und Vereine, Privatspenden und Firmenspenden unterstützen unsere Arbeit. Wir arbeiten anonym. Niemand muss sich sorgen dass Namen genannt werden.



Für weitere Rückfragen oder Anfragen wenden Sie sich gerne an:

Edeltraud Ening Tel: 98100

Rita Dingermann Tel: 6706

Hildegard Dowe Tel: 5376

An das Pfarrbüro der kath. Kirchengemeinde

An das Gemeindebüro der evang. Kirche

TAUFTERMINE FÜR DAS JAHR 2026

Tag	Datum	Uhrzeit
Januar		
Samstag	03.01.2026	15:00
Sonntag	18.01.2026	11:15
Sonntag	25.01.2026	11:15
Februar		
Samstag	07.02.2026	15:00
Sonntag	15.02.2026	11:15
März		
Samstag	07.03.2026	15:00
Samstag	14.03.2026	15:00
Samstag	21.03.2025	15:00
Samstag	28.03.2026	15:00
April		
Samstag	11.04.2026	15:00
Sonntag	19.04.2026	11:15
Sonntag	26.04.2026	11:15
Mai		
Samstag	02.05.2026	15:00
Sonntag	17.05.2026	11:15
Sonntag	24.05.2026	11:15
Sonntag	31.05.2026	11:15
Juni		
Samstag	06.06.2026	15:00
Sonntag	14.06.2026	11:15
Sonntag	21.06.2026	11:15
Sonntag	28.06.2026	11:15

Tag Datum Uhrzeit

Juli

Samstag	04.07.2026	15:00
Sonntag	12.07.2026	11:15
Sonntag	19.07.2026	11:15
Sonntag	26.07.2026	11:15

August

Samstag	01.08.2026	15:00
Sonntag	09.08.2026	11:15
Sonntag	16.08.2026	11:15
Sonntag	23.08.2026	11:15
Sonntag	30.08.2026	11:15

September

Samstag	05.09.2026	15:00
Sonntag	13.09.2026	11:15
Sonntag	20.09.2026	11:15
Sonntag	27.09.2026	11:15

Oktober

Samstag	03.10.2026	15:00
Sonntag	11.10.2026	11:15
Sonntag	18.10.2026	11:15
Sonntag	25.10.2026	11:15

November

Samstag	07.11.2026	15:00
Sonntag	08.11.2026	11:15
Sonntag	15.11.2026	11:15
Sonntag	22.11.2026	11:15
Sonntag	29.11.2026	11:15

Dezember

Samstag	05.12.2026	15:00
Sonntag	13.12.2026	11:15
Sonntag	20.12.2026	11:15
Sonntag	27.12.2026	11:15

TAUFFISCHE – ERINNERUNGEN ZUM MITNEHMEN

In unserer Kirche hängen zurzeit viele bunte Holzfische – gestaltet von den Familien der Kinder, die in diesem Jahr getauft wurden. Jeder Fisch trägt den Namen und das Taufdatum des Kindes und erinnert so an diesen besonderen Tag.

Die Familien konnten ihre Fische frei bemalen und verzieren. Dabei sind ganz unterschiedliche Einzelstücke entstanden – mal mit Kreuz oder Regenbogen, mal mit Wasserwellen oder einer Taube. Als kleine Hilfe gab es Faltblätter mit Symbolen und kurzen Erklärungen, die viele gerne genutzt und mit eigenen Ideen ergänzt haben.

Bis zum Ende der Weihnachtszeit bleiben die Fische in der Pankratiuskirche. Danach dürfen die Familien sie mit nach Hause nehmen – als bleibende Erinnerung an die Taufe.

Schauen Sie doch einmal vorbei und lassen Sie sich von den bunten, persönlichen Kunstwerken inspirieren. Sie zeigen auf ganz einfache Weise: Taufe verbindet und macht Freude.



ROM - DIE EWIGE STADT

- war das Ziel der Gemeindefahrt 2025

34 Pilger der Hoffnung machten sich anlässlich des Heiligen Jahres 2025 am 9. März auf den Weg nach Rom. Streikbedingte Veränderungen der Abflugzeiten brachten uns einen Zeitgewinn. Nach dem Start in Frankfurt landeten wir spätabends in Rom. Das Pilgerhotel Casa Tra Noi sollte für sieben Tage unsere Herberge sein.

Der erste Tag nach unserer Ankunft führte uns in die Domitilla-Katakomben. Anschließend besuchten wir St. Paul vor den Mauern, eine prachtvolle Basilika, in der sich das Grab des Apostels Paulus befindet.

Weiter führte unser Weg vorbei an der Porta San Paolo zur Pilgerprozession nach St. Peter. Ausgehend von der Engelsburg zogen die 34 Gescheraner Pilger, Hermann-Josef Kramer das Pilgerkreuz tragend voran, über die Via della Conciliazione, singend und betend zum Petersdom. Durch die Heilige Pforte betraten wir das Gotteshaus, das dessen Architektur und Gestaltung uns in ehrfürchtiges Staunen versetzte.



Am Grab des Hl. Petrus versammelte sich unsere Gruppe in Andacht. Über dem Grab, unter der gewaltigen Kuppel, erhebt sich die „Cathedra Petri“, der Bischofsstuhl, geschaffen von dem Bildhauer Bernini. Sie ist das Symbol für die geistliche Autorität des Papstes.

Die Ausschmückung der Peterskirche ist unbeschreiblich: Gemälde und Skulpturen in großer Vielfalt, prachtvolle Decken und kunstvolle Kosmatenarbeiten auf den Fußböden. Über dem Altar in der Apsis zieht ein strahlendhelles, goldenes Licht das Auge an. Hier ist der Hl. Geist dargestellt – im Zentrum die Taube, umkränzt von unzähligen Engeln in barocker Pracht.

Beim Verlassen des Petersdoms betrachteten wir Michelangelos ergreifende Pietà. Unzählige Eindrücke begleiteten uns.

Schon am frühen Morgen des nächsten Tages - um 6.30 Uhr - trafen wir uns zur Hl. Messe in den Grotten von St. Peter. An dieser bedeutenden Stätte des Christentums beteten wir für den schwer erkrankten Papst Franziskus. Außerdem besuchten wir die Gräber vieler Päpste, darunter auch das von Benedikt XVI.



Auf unserem Weg durch das Zentrum der ewigen Stadt sahen wir die Piazza di Spagna, den Trevi-Brunnen, das Pantheon, die Piazza Navona.

Der folgende Tag führte uns zur Basilika St. Maria Maggiore mit den berühmten Mosaiken. Dort sahen wir das hochverehrte Gnadenbild, eine bedeutende Marienikone. Auch Papst Franziskus wählte diese Kirche zu seiner letzten Ruhestätte.

Im weiteren Verlauf der Reise besuchten wir Santa Croce in Gerusalemme, S. Giovanni in Laterano – neben dem Petersdom die wichtigste Kirche der Ewigen Stadt. Wir sahen das antike Rom: die Basilika S. Clemente, das Kolosseum, Forum Romanum, Piazza Venezia, das Kapitol und St. Maria Aracoeli.

In der Basilika San Pancrazio, am Grab des Hl. Pankratius, feierten wir eine Messe. Im Anschluss spazierten wir durch das Viertel Trastevere – in früheren Jahren ein Arbeiterviertel und heute ein beliebtes Quartier mit besonderem Charme.

Mit einem festlichen Abendessen im Restaurant „L'Eau Vive“, einem barocken Palazzo, fand die wunderschöne, aber auch anstrengende Reise ihren Abschluss.

Ein herzliches „Dankeschön“ an Pfarrer Wenning für die hervorragende Reiseleitung.

Rita Dingermann



 **Nächste Gemeindefahrt**

vom 16 bis 23. Mai 2026
nach Südtirol

DAS SAKRAMENT DER FIRMUNG

In diesem Jahr haben sich die Katechetinnen der Pfarrgemeinde für die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Firmung etwas ganz Besonderes überlegt: Die Firmanden sollten von jemandem, den sie kennen und dem sie in ihrem Glauben vertrauen, in der Vorbereitungszeit begleitet werden. Also bekamen die Jugendlichen gleich zu Beginn eine Aufgabe: Schließt euch in kleinen Gruppen zusammen und findet eine Person, der ihr vertraut, um euch auf die Firmung vorzubereiten.

Die von den Jugendlichen ausgewählten Firmbegleiterinnen und -begleiter – ob Nachbarin, Onkel, Oma oder Mutter – wurden bei einem Treffen mit dem Katechetenteam auf ihre neue Rolle vorbereitet, damit sie nicht komplett ins kalte Wasser geschmissen wurden.

Bei den verschiedensten Gruppentreffen, die unter dem Motto „Zeit für Gott, die Welt und mich“ standen, wurden wunderbare Momente gemeinsam erlebt: es wurde zusammen gekocht, gewandert, über den christlichen Glauben geredet, ein Gottesdienst speziell für Jugendliche besucht oder ein Ausflug nach Münster gemacht, um sich dort die Jugendkirche anzuschauen.

Es gab auch ein paar Treffen, die in der Kirche zusammen mit den Firmkatechetinnen stattfanden. Diese boten den Jugendlichen Zeit für...



...

Versöhnung

An diesem

Abend nahmen sich die Jugendlichen Zeit, einmal auf sich selbst zu schauen. Dass im Leben nicht immer alles rundläuft und niemand perfekt ist, weiß auch Gott. Darum schenkt er uns in der Beichte Vergebung.

... Gottesdienst

Da die Firmung im Rahmen einer heiligen Messe gespendet wird, sollten die Jugendlichen natürlich auch wissen, was genau das bedeutet. Der Abend wurde mit einem kurzen Quiz zur Eucharistie gestartet und fand Ausklang mit einem kleinen Gottesdienst im Altarraum der St.-Pankratius-Kirche.

... Entscheidung

An diesem Abend trafen die Jugendlichen bewusst ihre Entscheidung zur Firmung. In einem Stationslauf in unserer Kirche konnten sie Symbole des Sakraments erleben – etwa den Duft des Chrisams. Zum Abschluss wurde deutlich: Mit der Firmung übernehmen sie selbst Verantwortung für ihren Glauben.

Am 22. Juni empfingen 70 Jugendliche in der St.-Pankratius-Kirche das Firmsakrament von Weihbischof Christoph Hegge.

Wir gratulieren allen Gefirmten herzlich!

Anika van Almsick



PFINGSTLAGER

Zum 75-jährigen Bestehen ihres Stammes feierten die Gescheraner Pfadfinder am Pfingstwochenende ein besonderes Jubiläum mit einem großen Zeltlager auf dem Schützenfestplatz in Estern. Über 100 Kinder, Ehemalige, Leiter und Familien – von 1 bis 93 Jahren – trotzten Wind und Regen und machten das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Der Auftakt am Samstag begann pfadfindertypisch mit einem Postenlauf mit verschiedenen Fragen und Stationen. Nach dem Zeltaufbau und anschließender Stärkung folgte ein buntes Programm aus kleinen Kennenlernspielen. Nach dem gemeinsamen Abendessen stand ein Kneipenquiz auf dem Programm, bevor der Tag am Lagerfeuer endete.

Der Sonntag startete mit einer Messe und dem offiziellen Teil der Jubiläumsfeier. Der Stammesvorstand blickte auf 75 Jahre Pfadfindergeschichte zurück und wagte einen Blick in die Zukunft. Auch Mitgründer Hubert Vehlken, Bürgermeisterin Anne Kortüm und Vertreter des Pfadfinderbezirks Borken würdigten in kurzen Ansprachen die Arbeit des Stammes und

das ehrenamtliche Engagement.

Danach sorgten zahlreiche Workshops für Abwechslung:

Von Wikinger-Schach und Jucker über Wasserraketen, Buttons, Kinderschminken und Armbänder bis hin zur Stickmaschine war für alle etwas dabei.

Im „Chronikzelt“ erinnerten alte Fotos und Aufzeichnungen an vergangene Jahrzehnte. Trotz grauem Himmel herrschte beste Stimmung. Beim abendlichen Grillen und Stockbrot kam echtes Lagerfeuergefühl auf.

Am Montag hieß es Abschied nehmen. Das Jubiläumslager war ein voller Erfolg – und zeigte eindrucksvoll:

Echte Pfadfinder lassen sich von ein bisschen Regen nicht aufhalten.

Sophia Höing



WAHLERGEBNISSE

Ergebnisse der Pfarreirats- und Kirchenvorstandswahlen vom 8. / 9. November

In jeder Pfarrei leisten Pfarreiräte und Kirchenvorstände ehrenamtliche Arbeit für ein aktives Gemeindeleben. „Ohne die beiden demokratisch legitimierten Laiengremien ist eine Pfarreileitung für uns undenkbar.

Verantwortung gemeinsam zu tragen und unser Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, ist heute wichtiger denn je“, hat der Generalvikar des Bistums Münster, Klaus Winterkamp, über die Arbeit der Gremien gesagt.

In den Kirchenvorstand unserer Gemeinden wurden in alphabetischer Reihenfolge gewählt:

✓ Georg Dahlhaus

✓ Hermann-Josef Demes

✓ Jens Effkemann

✓ Josef Elsing

✓ Martin Elskemper

✓ Wilhelm Lammerding

✓ Markus Remmelt

✓ Dr. Wilfried Robers

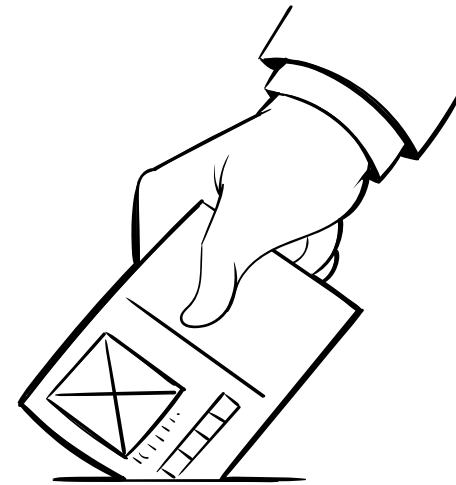
✓ Barbara Thien

✓ Michaela Twents

✓ Dr. Hubert Upgang

✓ Christoph Vornholt

➡ Als Ersatzkandidaten stehen Bernhard Mensing und Otger Wewers bereit.



Im Pfarreirat bringen sich in Zukunft folgende Gemeindemitglieder ein:

✓ Lea Auffenberg

✓ Marita Auffenberg

✓ Marie Ening

✓ Laura Eskes

✓ Julia Krampe

✓ Astrid Kröger

✓ Christa Meinker

✓ Christopher Ostendarp

✓ Oliver Wellermann

Beide Gremien helfen maßgeblich dabei, dass Kirche vor Ort funktioniert.

Der Pfarreirat setzt gemeinsam mit den Seelsorgern die pastoralen Leitlinien für unsere Gemeinde. Der Kirchenvorstand bringt seine Expertise bei der Vermögens- und Personalverwaltung ein. Außerdem

geben die Mitglieder beider Gremien unserer Pfarrgemeinde St. Pankratius und St. Marien ein Gesicht in der Öffentlichkeit.

Daher sind wir allen Kandidaten sehr dankbar für ihr ehrenamtliches Engagement!

12 TAGE AUF „SAUERLAND SAFARI“



Auch in diesem Jahr konnten wir mit dem Ferienlager Gescher wieder zwölf abenteuerliche Tage im Sauerland verbringen

– diesmal unter dem wilden Motto „Sauerland Safari“! Vom 10. bis 21. August machten sich rund 100 Kinder und 30 Leiterinnen und Leiter auf den Weg nach Medebach, um dort inmitten von Wäldern, Wiesen und – zumindest in unserer Fantasie – der afrikanischen Savanne unvergessliche Ferientage zu erleben.

Schon bei der Ankunft wurde klar: Hier wartet ein echtes Dschungel-Abenteuer!

Ob als Löwen, Zebras, Giraffen oder Safari-Guides – die Leiter waren dem Motto voll und ganz verfallen und sorgten mit passenden Spielen, kreativen Kostümen und liebevoll gestalteten Dekorationen für echtes Safari-Feeling. Das Programm bot wieder für

alle etwas: von actionreichen Geländespielen über kreative Bastelaktionen und kleine Chemie-Experimente bis hin zu spannenden Ausflügen ins Schwimmbad oder nach Fort Fun war alles dabei.

Beim großen Fantasy-Spiel mussten die Kinder ihr Safari-Wissen und ihren Teamgeist beweisen, um knifflige Aufgaben zu lösen, wilde Tiere (in Form verkleideter Leiter) aufzuspüren und die Tierwelt zu retten.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen: Das Küchenteam zauberte täglich mit viel Herzblut leckere Mahlzeiten, die selbst nach einem an-



strengenden Tag im „Busch“ alle satt und glücklich machten – von deftigen Klassikern (besonders beliebt waren in diesem Jahr die heiß begehrten Burger) bis hin zu gemütlichen Grillabenden. Am Abend warteten dann erneut abwechslungsreiche Programmpunkte – von der Safari-Olympiade bis zum Dschungel-Casino, bei dem sich alle so richtig in Schale schmeißen konnten. Ein besonderes Highlight war natürlich die große Lagerdisco, bei der Kinder und Leiter gleichermaßen das Tanzbein schwingen und den Lageralltag mit Glitzer,

Musik und ganz viel Gelächter krönten. Auch das lagerinterne Schützenfest und die anschließende Party, bei der unser Königspaar gebührend gefeiert wurde, gehörten wieder zu den absoluten Favoriten. Nach zwölf Tagen voller Spaß, Abenteuer und Gemeinschaft kehrten alle erschöpft, aber glücklich aus dem „Sauerland-Dschungel“ zurück – mit vielen neuen Freundschaften, Geschichten und Erinnerungen im Gepäck.

Wer jetzt schon Lust bekommen hat, im nächsten Sommer wieder dabei zu sein, kann sich ab Januar 2026 für das kommende Ferienlager anmelden. **Dieses findet vom 16. bis 27. August in Belecke statt.**

Amoena Iding

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Runde voller Lagerfeeling, Spaß und Abenteuer!



Aktuelle Infos zur Anmeldung gibt es ab Anfang Januar auf:
<https://www.kath-gescher.de/gruppen-angebote/kinder-und-jugendliche/ferientlager/>





NEUIGKEITEN AUS DEM PASTORALEN RAUM

LEITUNGSTEAM GEFUNDEN

Die **Pastoralen Räume** im Bistum Münster werden ab dem neuen Jahr im Team geleitet. Das gilt auch für unseren Pastoralen Raum Gescher – Velen – Reken. Während die drei Pfarreien eigenständig bleiben, wird ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen die Leitungsverantwortung für den Gesamtraum übernehmen. Zu jedem Leitungsteam gehören ein Leitender Pfarrer, eine Pastoralreferentin oder ein Pastoralreferent sowie zwei Ehrenamtliche; es besteht auch die Möglichkeit, weitere Mitglieder zu berufen. Bis 2030 kommt noch eine **Verwaltungsleitung** zum Team hinzu. Ein **bischöfliches Leitungsstatut** regelt alle rechtlichen Grundlagen.

Die **Mitglieder des Leitungsteams** werden vom Bischof für vier Jahre ernannt. Ehrenamtliche und Hauptberufliche tragen gemeinsam die Verantwortung für die Gestaltung und das Miteinander in unserem Pastoralen Raum und den weiter eigenständigen Pfarreien sowie den kirchlichen und außerkirchlichen Einrichtungen vor Ort.



Das **Leitungsteam** strukturiert und koordiniert die verbindliche Zusammenarbeit im Pastoralen Raum als Kooperationsraum, steuert die Klärungs- und Entscheidungsprozesse und kommuniziert diese nach innen und außen.

Zudem gibt es in jedem Pastoralen Raum künftig einen **Rat des Pastoralen Raumes**, der mindestens zweimal im Jahr tagen soll. Darüber hinaus wird mindestens einmal im Jahr ein **Forum für alle Engagierten und Interessierten** einberufen.

Die Priester im aktiven Dienst haben den Pastor von Gescher für das **Leitungsteam** benannt. Die Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten haben sich auf Lena Glenz, **Pastoralreferentin** in Reken, geeinigt.

Die Ehrenamtlichen erhalten ihr **Mandat** Ende November über ein Votum des Koordinierungsteam.



**Ehrenamt fördern heißt
Gemeinschaft stärken.**

Daher machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen. Wir unterstützen Künstler, Vereine und Sportler vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Westmünsterland**

SONDERGOTTESDIENSTE

Sondergottesdienste, d. h. Trauungen und Ehejubiläen sowie auch Beerdigungen können im Pfarrbüro angefragt werden. Für diese Gottesdienste gibt es bestimmte Zeiten, die aus liturgischen und personellen Gründen eingehalten werden müssen.

Mögliche Termine für kirchliche Beerdigungen auf dem städtischen Friedhof in Gescher:

montags	Keine Beerdigungstermine
dienstags bis freitags	» 14.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kirche » 14.30 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung » Zweiter Termin: » 13.00 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung » 13.00 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kirche
nur samstags	» 10.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe » 10.30 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung » Zweiter Termin: » 08.30 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung » 8.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe in der Kirche

In Absprache mit dem Pfarrbüro besteht auch die Möglichkeit den Sarg / die Urne zur Totenmesse in der Pfarrkirche aufbahren zu lassen und anschließend auf dem Friedhof beizusetzen.

Mögliche Termine für Beerdigungen in Tungerloh:

montags	Keine Beerdigungstermine
dienstags bis freitags	» 14.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle
nur samstags	» 10.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle

Zusätzliche Beerdigungstermine:

Dienstag- bis freitagvormittags besteht die Möglichkeit, für 10.30 Uhr einen Extra-Beerdigungstermin anzufragen. Wenn Küster, Organist, Messdiener und Seelsorger zur Verfügung stehen, kann jede Art von Beisetzung stattfinden.

Mögliche Termine für Trauungen und Ehejubiläen:

freitags (und Tage vor Feiertagen)	» 14.30 Uhr und 16.30 Uhr
samstags	» 10.30 Uhr » 14.00 Uhr und 16.00 Uhr
dienstag- bis freitagvormittags	» 10.00 Uhr, 10.30 Uhr, 11.00 Uhr
täglich	Ein Ehejubiläum kann aber auch nach Absprache in jeder Messe gefeiert werden, das Ehepaar bekommt auf Wunsch einen Segen innerhalb dieses Gottesdienstes.

Diese Zeiten gelten für die St.-Pankratius-Kirche, die St.-Antonius-Kapelle in Tungerloh und die Kapelle des Altenwohnheims. Jede Uhrzeit kann aus personellen Gründen in der Regel nur einmal belegt werden.

Wenn sechs Monate vor dem Termin keine zweite Trauung am selben Nachmittag angemeldet ist, besteht die Möglichkeit, von den vorgegebenen Uhrzeiten abzuweichen.



Wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen und Euch eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachtstage!

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

TERMINE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 2025

1. Adventswochenende	Sonntag, 30.11.25, 11.15 Uhr, Familienmesse als Einstieg der Erstkommunion-Kinder
2. Adventswochenende	Samstag, 06.12.25, 18.00 Uhr, Familienmesse und Firmlinge
3. Adventswochenende	Samstag, 13.12.25, 18.00 Uhr, Vorabendmesse mit Orgel und der Sopranistin Maria Radde Sonntag, 14.12.25, 10.00 Uhr Familienmesse mit Messdiener-Neuaufnahme, 11.00 Uhr Schmücken der Waldkirche
4. Adventswochenende	Samstag, 20.12.25, 18.00 Uhr, mit Friedenslicht und Kinderchor
Taizé-Messe	Sonntag, 21.12.25, 18.00 Uhr
Musikalische Andacht	Sonntag, 14.12.25, 15.00 Uhr, mit Reinhard Mensing

Weihnachtsmessen

Heiligabend:

10.30 Uhr Hl. Messe für die Bewohner des Altenwohnheims St. Pankratius in der Kapelle des AWH
14.00, 14.30, 15.00, 15.30 Uhr, Kinderwortgottesdienste in Haus Hall
16.00 Uhr, Familienchristmette in St. Pankratius
18.00 Uhr, Festmesse zum Heiligen Abend mit Kirchenchor in St. Pankratius
22.00 Uhr, Feierliche Christmette im Kerzenschein in St. Pankratius

1. Weihnachtstag:

07.30 Uhr, Hl. Messe in St. Antonius
10.00 Uhr, Festhochamt in St. Pankratius
10.00 Uhr, Festmesse in Haus Hall
18.00 Uhr, Weihnachtsandacht im Kerzenschein in St. Pankratius

2. Weihnachtstag:

07.30 Uhr, Hl. Messe in St. Antonius
10.00 Uhr, Festhochamt in St. Pankratius
11.00 Uhr, Wortgottesdienst in Haus Hall

Jahresabschlussmesse

Mittwoch, 31.12.25, 18.00 Uhr in der St. Pankratius-Kirche

Ökumenische Angebote

Sternenkindergottesdienst

Sonntag, 14.12.25, in der ev. Gnadenkirche

Neujahrsgottesdienst

Donnerstag, 01.01.26, mit Empfang um 18 Uhr in der ev. Gnadenkirche

Rorate-Messen (im Kerzenschein)

Jeden Mittwoch im Advent um 19.00 Uhr
03.12.25, mitgestaltet vom MGv Gaschari
10.12.25, mitgestaltet vom Flötenkreis St. Stephanus, Hochmoor
17.12.25, mitgestaltet von H. Stenneken mit Geige

Adventssingen in den Nachbarschaften:

Donnerstag, 03.12.26, 17 Uhr, Dahlienweg
Dienstag, 09.12.26, 17 Uhr, Kapelle im Marienturm
Donnerstag, 11.12.26, 17 Uhr, Borkener Damm
Dienstag, 16.12.26, 17 Uhr, Schützenstraße
Donnerstag, 18.12.26, 17 Uhr, Schützenplatz Büren

ADRESSENVERZEICHNIS

Seelsorger

Pastor Hendrik Wenning.....8 78 96 - 30
Pfarrer Jacob Vazhakunnathu.....8 78 96 - 40
Maren Holetzke, Pastoralreferentin..... 87896-50
Lisa Rudde, Pastoralreferentin.....87896-14
Pfarrer em. Karl Wensink..... 02502 9287
Hubert Borgert, Diakon.....63 28
In dringenden seelsorglichen Anliegen erreichen sie immer einen Priester unter:..... 8 78 96 - 10

Pfarrbüro

Öffnungszeiten:
montags-donnerstags 8.30-12.00 Uhr,
donnerstags 14.30-17.00 Uhr, freitags 8.30-13.00 Uhr,
Pfarrbüro Fax-Nr. 8 78 96-20,
E-Mail-Anschrift: stpankratiusustmarien-gescher@bistum-muenster.de

A. Elpers und P. Ribbers.....8 78 96 - 0
I. Schnieder, KiTa-Verbundleitung.....8 78 96-13
Gisela Schulze Tast, Verwaltungsref.....8 78 96-16

Küsterinnen und Organisten

Sakristei..... 8 78 96-46
Küsterin Marlies Graffe.....7604
R. Mensing, Kantor u. Organist.....0172 8797972
J. Nondorf, Vertretungsorganist.....02542/5352

Pfarrerrat

Christopher Ostendarp.....015786015940

Kirchenvorstand

Pastor Hendrik Wenning.....8 78 96-30
Gisela Schulze Tast, Verwaltungsref.....8 78 96-16

Kath. Kindertageseinrichtungen

I. Schnieder, KiTa-Verbundleitung.....8 78 96-13

Friedhof Tungerloh

Ansprechpartner F.J. Dücking.....91807

Pfarrarchiv

Ansprechpartner Rudolf Pierk.....6391

Kath. Bildungswerk

Ute Kröger-Schlemmer.....8 78 96-22

Stadtbücherei St. Pankratius.....95 606 25

Altenwohnheim St. Pankratius.....913-0

Caritas – Pflege und Gesundheit..... 76 96

„Nachbarn helfen Nachbarn“

Hilfe der Pfarrcaritas für Familien in Not
Ansprechpartner Edeltraud Ening.....9 81 00
Ansprechpartner Rita Dingermann.....6706
Spendenkonto: Spark. Westmünsterland IBAN:
DE33401545300035699826; BIC: WELADE3WXXX

Kaufhaus No.10 und Babykorb

Annahme und Ausgabe von gebrauchter Kleidung:
Ansprechpartner Edeltraud Ening.....98 100

Flüchtlingsinitiative „Buntes Haus“

Kontakt: Norbert Lander.....7801

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren:

Kontakt Martha Heickmann.....48 41
oder Marianne Frieling..... 48 26

Seniorengeheimnis

zum Klönen, Kartenspielen und Kaffeetrinken
Hildegard Heming.....14 41

Kreuzbund e. V.,

Kontaktgruppe f. alkohol- und medikamenten-
abhängige Menschen:
Ansprechpartner Clemens Kienhues.....48 63

Gruppe „Erasmus“

Freundeskreis Gescher/Hilfe b. Suchterkrankung:
Ansprechpartner Helmut Lanfer..... 74 23

Trauertreff und Trauerbegleitung:

Kontakt Maria Göring-Kemper..... 74 33

Kontaktgruppe für Menschen mit psychischen Problemen:

Kontakt A. Stockhorst.....7433

Kirchenchor St. Pankratius

Ansprechpartner Matthias Lütjann..... 91 73 54

kfd Gescher

Teamsprecherin Maria Gremm..... 76 44

j.kfd

Ansprechpartnerin Angelika Dluhosch,
per Mail:.....junge.kfd@web.de

kfd - offener Treff für Senioren

Kontakt Helmi Schnieder.....4390

Kolpingsfamilie Gescher

Kassierer Dieter Horstick..... 95 40 74

Kolpingjugend, Maren Iking

per Mail:.....kolpingjugend-gescher@gmx.de

Messdiener Gescher

Ansprechpartner Oliver Wellermann
per Mail:.....oliverwellermann@t-online.de

DPSG - Pfadfinder Gescher

Ansprechpartner Lena Heßing..... 71 51

KLJB - Landjugend

Ansprechpartner Paul Schulze Icking
per Mail:.....kljb-gescher@web.de

Ferienlager

Ansprechpartner Amoen Iding
per Mail:.....ferienlagergescher@t-online.de

ANSPRECHPARTNER

Seelsorger



Pfarrer Hendrik Wenning
Kichplatz 12, 48712 Gescher
Tel.: 0 25 42 / 878 96-30
wenning-h@bistum-muenster.de



Pastor Jacob Vazhakunnathu
Kirchplatz 12, 48712 Gescher
Tel. 0 25 42 / 878 96-40
vazhakunnathu@bistum-muenster.de



Pfarrer Emeritus Karl Wensink
Tel. 0 25 02 / 92 87
wensink-k@bistum-muenster.de



Diakon Hubert Borgert
(mit Zivilberuf)
Ebbingshof 70, 48712 Gescher
Tel. 0 25 42 / 63 28
Hubert@familie-borgert.de



Maren Holetzke
Pastoralreferentin der Pfarrei
Kirchplatz 12a, 49712 Gescher
Tel. 0 25 42 / 878 96 51
holetzke@bistum-muenster.de



Lisa Rudde
Pastoralreferentin der Pfarrei
Kirchplatz 12a, 49712 Gescher
Tel. 0 25 42 / 878 96 14
rudde@bistum-muenster.de

Verwaltung



Gisela Schulze Tast
Verwaltungsreferentin
Kirchplatz 12a, 48712 Gescher
Tel.: 0 25 42 / 878 96-16
schulze-tast@bistum-muenster.de



Ingrid Schnieder
Verbundleitung
Kirchplatz 12a 48712 Gescher
Tel.: 0 25 42 / 878 96-13
schnieder-i@bistum-muenster.de

Pfarrbüro



Annegret Elpers, Pfarrsekretärin
Kirchplatz 12a, 48712 Gescher
Tel.: 0 25 42 / 878 96-0
stpankratiusustmarien-gescher@bistum-muenster.de



Petra Ribbers
Pfarrsekretärin
Tel.: 0 25 42 / 878 96-0
stpankratiusustmarien-gescher@bistum-muenster.de

Seelsorgliche Notrufnummer
Tel. 0 25 42 / 878 96-10



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas



Weihnachtsaktion 2025